Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **131 (2005)**

Heft 45: **Digitale Landschaften**

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

daten und ältere, eingescannte Kompilationskarten, können einfach miteinander in Verbindung gebracht werden. Die Werkzeuge unterstützen dabei einen iterativen Modellierprozess. Schliesslich können die Resultate wie Höhen- oder Mächtigkeitsangaben mit topografischen und Raumnutzungsdaten einfach in Verbindung gebracht werden. Verschiedene Werkzeuge erlauben spektakuläre isometrische oder perspektivische 3D-Darstellungen der Daten.

Diese Darstellungsart kann das Verständnis für Laien und Experten erleichtern. Für eine effiziente und erfolgreiche Auftragsabwicklung ist sie nicht zwingend notwendig. Essenziell ist allerdings der Zugang zu Geodaten. Vor allem bei der Analyse grossräumiger Datensätze, aber auch bei der Darstellung und raumplanerischen Analyse der Resultate sind die Modellierenden zwingend auf elektronische Raumdaten angewiesen, die kaum und vor allem nicht wirtschaftlich im Rahmen eines spezifischen Projekts erarbeitet werden können. Darum ist der freie und einfache Zugang zu Geodaten, wie er im Entwurf des neuen Geoinformationsgesetztes GeoIG vorgeschlagen wird, für eine erfolgreiche und breite Anwendung der hier vorgestellten Methoden dringend nötig. Der SIA engagiert sich deshalb für den Aufbau einer nationalen Geodaten-Infrastruktur und einen ungehinderten Zugriff zu vertretbaren Preisen. Das Engagement erfolgt im Rahmen der Delegation der Schweizerischen Organisation für Geoinformation (SOGI) im Impulsprogramm e-geo.ch, das Datenlieferanten und -nutzer aus Verwaltung, Praxis und Hochschulen vereint und die Einführung des GeoIG begleitet.

Peter Jordan, Fachbereichsleiter GIS/Geologie bei Böhringer AG, Oberwil BL; Delegierter des SIA und der SOGI im Steuerungsorgan e-geo.ch, Peter.Jordan@boe-ag.ch

Literatur / EDV-Anwendungen

Butscher, C., Huggenberger, P.: Vulnerability Assessment by combined 3D-geological and mathematical Modelling. Geophysical Research Abstracts, 7, 3600, 2005.

Clark Labs, Idrisi Kilimanjaro: http://www.clarklabs.org

Cogniseis: Anwendung GeoSec 3D v. 1.3.1., CogniSeis, Houston 1997.

ESRI, ArcGIS: www.esri.com

GoCAD Consortium: www.gocad.org

Hutchinson, M. F.: ANUDEM Software. Centre for Resource and Environmental Studies, Australian National University, Canberra 2000. http://cres.anu.edu.au/outputs/software.php

Spottke, I., Zechner, E., Huggenberger, P.: The southeastern border of the Upper Rhine Graben: a 3D geological model and its importance for tectonics and groundwater flow, International Journal of Earth Sciences, DOI:10.1007/s00531-005-0501-4, 2005. http://dx.doi.org/10.1007/s00531-005-0501-4

Valley, B., Burkhard, M., Schnegg, P.-A.: Dépilage 3D des anticlinaux bordant le synclinale fermé de la vallée des Pont, Jura centrale, Suisse. Eclogae geologicae Helvetiae, 97, S. 279–291, 2004.

Präqualifikation für Architekturwettbewerb

Wohnheim für körperbehinderte Erwachsene in 8008 Zürich

1. Vergabestelle
Mathilde Escher Stiftung
Lenggstrasse 60
8008 Zürich

Die Stiftung erfüllt eine öffentliche Aufgabe und wird von der öffentlichen Hand finanziell unterstützt. Sie ist deshalb den Regeln des öffentlichen Beschaffungswesens des Kantons Zürich unterstellt.

2. Verfahren
Anonymer Projektwettbewerb gemäss § 10 Abs.1 lit. i SVO und SIA Ordnung 142 (Ausgabe 1998), im selektiven Verfahren (mit nicht anonymer Präqualifikation). Das Verfahren wird in deutscher Sprache durchgeführt. Das Vorhaben untersteht dem Nicht-Staatsvertragsbereich gemäss Art. 8 Abs. 2 IVöB.

3. Objekt
Neubau eines Erwachsenenwohnheims mit 2 Wohngruppen à 10 Wohnstudios, Gemeinschaftsräumen, Beschäftigungsräumen, Mehrzweckraum und Büros für die Verwaltung. Der Neubau kommt auf die gleiche Parzelle zu stehen wie das bereits bestehende Mathilde-Escher-Heim und bildet mit ihm eine funktionale Einheit.

4. Teilnahmeberechtigung und Auswahl der Teilnehmenden für den Projektwettbewerb
Teilnahmeberechtigt für die 1. Stufe sind Architekturbüros. Die Teilnahmeberechtigung für die 2. Stufe bestimmt sich nach der Auswahl der Bewerberinnen und Bewerber im Präqualifikationsverfahren.

Der Antrag auf Teilnahme am Projektwettbewerb muss enthalten:
- Selbstdeklaration (Formular ist in den Ausschreibungsunterlagen)
- 3 ausgewählte Referenzobjekte

Das Preisgericht prüft die Anträge anhand der Eignungskriterien und wählt 12–15 Bewerberinnen und Bewerber zur Teilnahme am Projektwettbewerb aus. Im Sinne der Nachwuchsförderung kann das Preisgericht maximal zwei Bewerbungen berücksichtigen, bei welchen die unter den Eignungskriterien aufgeführten Erfahrungen noch nicht ausgewiesen sind.

5. Eignungskriterien
- Ortsbauliche, architektonische und räumliche Qualität von realisierten und projektierten Bauten ähnlicher Grösse und Komplexität
- Erfahrung im nachhaltigen und energiebewussten Bauen
- Erfahrung im Planen und Bauen für Körperbehinderte
- Organisation und Leistungsfähigkeit des Büros

6. Preisgericht
Fachpreisrichter/-innen
- Marie-Claude Bétrix, Architektin ETH SIA BSA, Erlenbach
- Regula Harder, Architektin ETH SIA BSA, Zürich
- Walter Ramseier, Architekt SIA BSA, Zürich
- Franz Romero, Architekt ETH SIA BSA, Zürich
- Jürg Spreyermann, Architekt ETH SIA BSA, Zürich (Ersatz)

3 Sachpreisrichter/-innen
Experten (beratend ohne Stimmrecht)

7. Termine

– Ausschreibung des Präqualifikationsverfahrens	04.11.2005
– Versand der angeforderten Ausschreibungsunterlagen	ab 04.11.2005
– **Eingabe der Anträge auf Teilnahme**	**28.11.2005**
– Versand der Verfügungen betreffend Teilnahme	Dezember 2005
– Durchführung Projektwettbewerb 15. Januar–21. April 2006	

8. Bezug der Bewerbungsunterlagen
Beim Wettbewerbsbetreuer: Gremli + Partner Architekten, Seefeldstrasse 219, 8008 Zürich

Per Post: unter Beilage eines adressierten und frankierten Briefumschlags C5
Per E-Mail: office@gremli-partner.ch

oder beim Informationssystem über das öffentliche Beschaffungswesen in der Schweiz: www.simap.ch

9. Entschädigung
Für den Projektwettbewerb steht eine Preissumme zur Verfügung. Die Einreichung der Bewerbungsunterlagen wird nicht vergütet. Es besteht kein Anspruch auf ein Präsentationsgespräch.

10. Rechtsmittel
Gegen diese Ausschreibung kann innert 10 Tagen, von der Publikation an gerechnet, beim Verwaltungsgericht des Kantons Zürich, Militärstrasse 38, 8004 Zürich, schriftlich Beschwerde eingereicht werden. Die Beschwerdeschrift ist im Doppel einzureichen und muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angefochtene Verfügung ist beizulegen; die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich ebenfalls beizulegen.

Zürich, 04.11.2005 Stiftung Mathilde Escher Zürich

AUSSCHREIBUNGEN

Ausschreibung Projektwettbewerb
Produktionsgebäude der BSZ Stiftung in Schübelbach SZ

1. Objekt
Neubau Produktionsgebäude in Schübelbach SZ

2. Veranstalterin/*Adjucateur*
BSZ-Stiftung Seewen SZ
Die BSZ Stiftung schafft für Menschen mit Behinderungen Arbeits- und Ausbildungsplätze.

Fondation BSZ Seewen SZ
La fonction de la Fondation BSZ est de créer des emplois et des apprentissages pour des personnes handicapées.

3. Aufgabe/*Mission*
Die BSZ-Stiftung plant in der Gemeinde Schübelbach ein neues Produktionsgebäude. Im Rahmen des Wettbewerbes soll ein Vorprojekt ausgearbeitet werden. Angestrebt wird ein Gebäude, das optimale Betriebsabläufe ermöglicht. Ein wesentliches Augenmerk soll auf die Realisierungs- und Betriebskosten gelegt werden.

La Fondation a pour projet l'édification d'un nouveau centre de production dans la commune de Schübelbach. Dans le cadre du concours un avant-projet devra être réalisé. Le but est d'obtenir un bâtiment pour permettre une exploitation optimale. Il est essentiel de prendre en compte les coûts de réalisation et d'exploitation.

4. Verfahren
Projektwettbewerb mit Präqualifikation gemäss Art. 12 der Interkantonalen Vereinbarung für das öffentliche Beschaffungswesen (IvöB) vom 25. November 1994/15. März 2001 (SRSZ 430.120.1).
Zur Auswahl von 25 geeigneten Büros und zusätzlich 5 jungen Teams wird ein offenes, nicht anonymes Selektionsverfahren (Präqualifikation) durchgeführt. Die Verfahrenssprache ist Deutsch.

5. Entscheidkriterien Präqualifikation
- Erfahrung des Büros in der Projektierung und Ausführung von Projekten ähnlicher Komplexität und ähnlichen Umfangs;
- Berufserfahrung und Ausbildung der Schlüsselperson in der Projektierung und Ausführung von Projekten ähnlicher Komplexität;
- Leistungsfähigkeit des Bewerbers (Bürostruktur, Büro-Infrastruktur);
- Architektonische Qualitäten der Projektdokumentationen.
- Weitere Kriterien sind im Wettbewerbsprogramm ersichtlich.

6. Teilnahmeberechtigte
Um die Teilnahme am Projektwettbewerb können sich Fachpersonen mit Niederlassung oder Sitz in einem jener Länder, die das GATT/WTO-Übereinkommen bzw. das bilaterale Abkommen unterzeichnet haben, bewerben.

7. Entschädigung
Die Gesamtpreissumme für Auszeichnungen (Preise, allfällige Ankäufe) beträgt inkl. MwSt. Fr. 100000.–. Es werden maximal 8 Preise vergeben. Die Präqualifikation wird nicht entschädigt.

8. Termine/*Echéancier*

28. Nov. 2005	Abgabe der Bewerbung (Poststempel A-Post)
6. Dez. 2005	Auswahl der 30 Architekturteams
15. Dez. 2005	Abgabe der Wettbewerbsunterlagen
17. März 2006	Abgabe der Wettbewerbsbeiträge

28. nov. 2005	*Remise de la proposition (le cachet de la poste faisant foi)*
6. dec. 2005	*Séléction de 30 cabinets d'architectes*
15. dec. 2005	*Remise des dossiers de concours*
17. mars 2005	*Remise des propositions*

9. Unterlagen/Adresse/*Adresses*
Ab dem 31. Oktober 2005 können die Unterlagen kostenlos auf der Homepage www.remund-kuster.ch heruntergeladen oder bei folgender Adresse bezogen werden:

Dès le 31 octobre 2005 les dossiers peuvent être téléchargés gratuitement depuis la page d'acceuil: www.remund-kuster.ch ou retirés à l'adresse suivante:

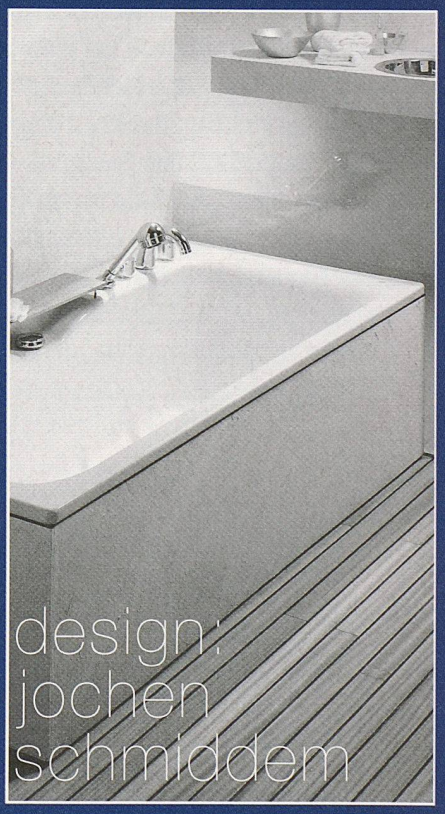
Remund und Kuster
Büro für Raumplanung AG
Churerstrasse 47, 8808 Pfäffikon SZ
info@remund-kuster.ch

10. Abgabeadresse/*Adresse de remise des dossiers*
Remund und Kuster
Büro für Raumplanung AG
Churerstrasse 47, 8808 Pfäffikon SZ

11. Rechtsmittelbelehrung
Gegen diese Ausschreibung kann innert 10 Tagen, von der Publikation an gerechnet, beim Verwaltungsgericht des Kantons Schwyz schriftlich Beschwerde erhoben werden.

form
&
function

reddot
design award
winner



Schmidlin.ch
Stahlbadewannen
Infocenter: Oberarth